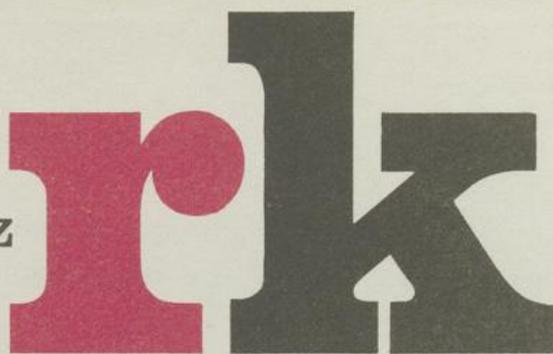


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 5. April 1985

Blatt 821

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Nach Ostern beginnt die Straßenbausaison
(rosa) Gesetz über Einrichtung eines Wohnbauförderungsbeirates
50 Jahre im Pflegeheim
Ehrenzeichen für Fritz Opfermann
Architektenwettbewerb Karmeliterviertel: drei
Preisträger

Lokal: Schwimmhalle des Ottakringer Bades gesperrt
(orange)

Nach Ostern beginnt die Straßenbausaison (1)

Utl.: Rautner: Verkehrsbehinderungen vor allem im Juli/August

=++++

2 #Wien, 5.4. (RK-KOMMUNAL) Das wärmere Wetter macht es möglich: Nach Ostern beginnt in Wien wieder die Baustellensaison. Vorerst ist es allerdings nur eine "Vorsaison". Bautenstadtrat Roman RAUTNER zur "RATHAUSKORRESPONDENZ": "Wir haben uns bemüht, die Bautermine so zu legen, daß wir bis Ende Juni nach Möglichkeit nur kleinere Straßenbauvorhaben, Gleisbauarbeiten und Rohrverlegungen durchführen. In dieser Zeit werden daher die Verkehrsbehinderungen relativ gering sein. Die großen Projekte werden weitestgehend in den Ferienmonaten Juli und August durchgezogen, wenn viele Wienerinnen und Wiener auf Urlaub sind, und das Verkehrsaufkommen deutlich schwächer ist. Dennoch werden sich dann Behinderungen nicht vermeiden lassen. Dafür bitte ich die Wienerinnen und Wiener um Verständnis. Nach den Ferien im September wird ein großer Teil der verkehrsbehindernden Bauarbeiten abgeschlossen sein. #

Die größte Baustelle ist heuer die Südosttangente, wo verschiedene Erneuerungsmaßnahmen durchgeführt und neue Schallschutzwände errichtet werden. Die Bauarbeiten beginnen nach Ostern auf der Hochstraße Inzersdorf. Hier wird das Tragwerk saniert, Fahrbahnisolierungen und -beläge werden erneuert. In diesem Bereich zwischen Sterngasse und Neilreichgasse werden die Bauarbeiten bis Ende 1986 dauern. Durch die Mitbenützung des Pannenstreifens stehen jedoch - ebenso wie jetzt - immer zwei Fahrstreifen zur Verfügung. Jene Bauarbeiten auf der Südosttangente (Hochstraße St. Marx, Praterhochstraße, Praterbrücke), die zu Verkehrsbehinderungen führen können, werden größtenteils im Juli und August erledigt. (Forts.)
sc/bs

NNNN

Nach Ostern beginnt die Straßenbausaison (2)

=++++

3 Wien, 5.4. (RK-KOMMUNAL) Als Vorarbeiten für den Bau der U-Bahnlinie U 3 werden in diesem Sommer in vielen Straßen des 6. und 7. Bezirks Ver- und Versorgungsleitungen verlegt, zum Beispiel in der Gumpendorfer Straße, Webgasse, Zollergasse, Lindengasse, Barnabitingasse, Kirchengasse usw. Diese Arbeiten haben zum Teil bereits begonnen.

Ebenfalls bereits im Gange sind die Bauarbeiten in der Josefstädter Straße zwischen der Albertgasse und dem Gürtel und in der Neulerchenfelder Straße zwischen dem Gürtel und der Kirchstetterngasse. Sie sind die Voraussetzung für das Beschleunigungsprogramm für die Straßenbahnlinie "J". Die Josefstädter Straße kann vom Gürtel stadteinwärts bis zur Albertgasse nicht befahren werden, im Baubereich der Neulerchenfelder Straße ist die Durchfahrt gesperrt. Die Straßenbauarbeiten werden im Herbst fertiggestellt.

Als Vorarbeiten für den Ausbau der Brünner Straße zwischen der Schnellbahnbrücke und der Gerasdorfer Straße werden ebenfalls schon jetzt Versorgungsleitungen verlegt. Insgesamt werden die Bauarbeiten in diesem Abschnitt zwei Jahre dauern. Ab Sommer wird es in einer Fahrtrichtung Umleitungen geben. Auf dem Kaisermühlendamm wird zwischen der Jungmaisstraße und der Kaisermühlenstraße nach Ostern der endgültige Fahrbahnbelag aufgebracht. In der Richtung von der Praterbrücke zur Reichsbrücke wird der Verkehr über Kaisermühlenstraße - Erzherzog-Karl-Straße und Wagramer Straße umgeleitet. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende Mai dauern.

Ab Ende April wird - im Zusammenhang mit dem Bau der U-Bahnlinie U 6 - die Schönbrunner Straße zwischen der Grieshofgasse und der Längenfeldgasse auf zwei Fahrstreifen eingeeengt. (Forts.)
sc/ko

NNNN

Nach Ostern beginnt die Straßenbausaison (3)

=++++

4 Wien, 5.4. (RK-KOMMUNAL) Ab Mai werden in der Siemensstraße zwischen der Julius-Ficker-Straße und der Heinrich-von Buol-Gasse Gasrohre verlegt. In der Fahrtrichtung zur Brünner Straße wird es eine örtliche Umleitung geben.

Ebenfalls ab Mai wird die Linzer Straße in den Abschnitten zwischen der Diesterweggasse und der Einwanggasse sowie zwischen der Rottstraße und der Zehetnergasse umgebaut. Es werden Ver- und Entsorgungsleitungen sowie Straßenbahngleise verlegt und anschließend die Fahrbahnen erneuert. Baudauer für den ersten Abschnitt: bis Sommer, für den zweiten: bis Jahresende.

Auf der Schönbrunner Schloßstraße muß im Stauraum vor der Grünbergstraße die Fahrbahnkonstruktion erneuert werden. Im Juli und August werden nur drei der fünf Fahrspuren zur Verfügung stehen. Belagsarbeiten in der Grünbergstraße zwischen der Linken Wienzeile und der Schönbrunner Straße werden nur an Wochenenden oder in der Nacht durchgeführt, um die Verkehrsbehinderungen so gering wie nur möglich zu halten.

Auf dem Matzleinsdorfer Platz müssen im Zuge Triester Straße - Reinprechtsdorfer Straße die Isolierung und der Belag erneuert werden. Es wird nur zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung geben. Bauzeit: Juli/August.

Auf der "Lastenstraße" wird im Juli und August zwischen der Sezession und der Florianigasse der Fahrbahnbelag erneuert. Zum Teil wird es örtliche Umleitungen geben, zum Teil wird an Wochenenden Tag und Nacht gearbeitet. (Forts.) sc/bs

NNNN

Nach Ostern beginnt die Straßenbausaison (4)

=++++

5 Wien, 5.4. (RK-KOMMUNAL) Die Bräuhausbrücke über den Wienfluß wird im Juli und August erneuert und verbreitert. Sie wird vier Wochen lang nur in der Fahrtrichtung vom 14. in den 13. Bezirk zu befahren, zwei Wochen lang aber in beiden Fahrtrichtungen gesperrt sein. Auf der Dr.-Karl-Lueger-Brücke über die Wien werden im Hochsommer die Dehnungsfugen saniert. Die Brücke muß vier Wochen lang gesperrt werden. Auf dem Rennweg finden im Juli und August zwischen der Traungasse und der Marokkanergasse Gleisbauarbeiten statt. Es wird örtliche Umleitungen geben. Auf der Kreuzung des Rennwegs mit der Landstraßer Hauptstraße werden im September und Oktober Straßenbahngleise verlegt. Auch hier werden örtliche Umleitungen eingerichtet.

Im Juli und August werden auch Gleisbauarbeiten in der Hütteldorfer Straße zwischen der Wurmsergasse und der Sturzgasse (örtliche Umleitungen) und in der Hetzendorfer Straße zwischen der Breitenfurter Straße und der Eglseegasse (ebenfalls örtliche Umleitungen) durchgeführt.

In der Raxstraße wird zwischen der Laxenburger Straße und der Neilreichgasse im Juli und August der Fahrbahnbelag erneuert. Statt zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung steht dann nur einer zur Verfügung.

Ebenfalls im Juli und August wird auf der Stranzenbergbrücke über die Verbindungsbahn - im Zuge Atzgersdorfer Straße - Stranzenberggasse - der Belag erneuert. Es kann in jeder Fahrtrichtung nur ein Fahrstreifen benützt werden.

Auf der Klosterneuburger Hangbrücke im Verlauf der Heiligenstädter Straße werden im September und Oktober die Dehnungsfugen, Isolationen und Beläge erneuert. Statt zwei Fahrstreifen in jeder Richtung wird dann nur einer zur Verfügung stehen.

Ebenfalls im Herbst wird der innere Währinger Gürtel im Bereich Severingasse umgebaut. Es werden nur zwei der vier Fahrstreifen befahren werden können. Nach der Winterpause werden diese Arbeiten im Frühjahr 1986 abgeschlossen werden. (Schluß) sc/ko

Gesetz über Einrichtung eines Wohnbauförderungsbeirates

Utl.: Auflage in den Magistratischen Bezirksämtern

=++++

6 Wien, 5.4. (RK-KOMMUNAL) Vom Amt der Wiener Landesregierung wurde ein Gesetz über die Einrichtung eines Wohnbauförderungsbeirates ausgearbeitet. Es liegt vom 9. April bis 20. Mai in den Magistratischen Bezirksämtern zur öffentlichen Einsicht und Stellungnahme auf, und zwar Montag bis Mittwoch und Freitag von 8 bis 15.30 Uhr, an den "langen Donnerstagen" bis 17.30 Uhr. Die Anregungen der Bürger werden wie die Stellungnahmen aus dem externen Begutachtungsverfahren vor der Vorlage im Landtag eingehend im Ausschuß beraten werden. (Schluß) and/bs

NNNN

50 Jahre im Pflegeheim

=++++

7 #Wien, 5.4. (RK-KOMMUNAL) Für ihren bereits 50jährigen Aufenthalt in einem städtischen Pflegeheim wurden Freitag zwei Patienten und zwar Anna DOSTAL im Pflegeheim Liesing und Franz HORICH im Pflegeheim Lainz durch Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER geehrt. Der Stadtrat stattete den beiden Jubilaren einen Besuch ab und überbrachte bei dieser Gelegenheit einen Osterkorb, Blumen bzw. ein Wienbuch. #

Franz Horich, 1906 geboren, war viele Jahre hindurch als Hausarbeiter im Psychiatrischen Krankenhaus Baumgartner Höhe tätig, ehe er 1935 in das Pflegeheim St. Andrä aufgenommen und 1968 sodann in das Pflegeheim Lainz kam. Herr Horich ist noch überaus agil, liest sehr viel und stattet regelmäßig einmal pro Woche dem Friseur einen Besuch ab, um sich rasieren zu lassen.

Anna Dostal, geboren 1914, ist ledig und war von Beruf Hausgehilfin. Wegen eines Herzklappenfehlers und einer Gehirnembolie, die zum Teil Lähmungserscheinungen zufolge hatte, wurde sie 1935 zunächst im Pflegeheim Lainz aufgenommen und später in das Pflegeheim Liesing verlegt. Aufgrund ihrer Erkrankung ist die Patientin kaum noch gehfähig. (Schluß) zi/ko

NNNN

Ehrenzeichen für Fritz Opfermann

=++++

8 Wien, 5.4. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK überreichte am Freitag dem Wiener Kriminalbeamten Fritz OPFERMANN das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien. Opfermann ist der Wiener Landesobmann der International-Police-Association (IPA). Im Rahmen der Feier gab es auch eine Partnerschaftsvereinbarung zwischen der Wiener Landesgruppe der IPA und der Münchner IPA. (Schluß) fk/ko

NNNN

Schwimmhalle des Ottakringer Bades gesperrt

=++++

9 Wien, 5.4. (RK-LOKAL) Wegen unaufschiebbarer Arbeiten an der Lüftungsanlage des Ottakringer Bades muß die Schwimmhalle vom 9. April bis 20. Mai gesperrt bleiben. Als Ersatz wird im Sommerbad bereits ab 9. April ein Becken entsprechend vorgeheizt und den Badegästen mit warmem Wasser zur Verfügung gestellt. (Schluß) hs/gg

NNNN

Architektenwettbewerb Karmeliterviertel: drei Preisträger

=++++

10 Wien, 5.4. (RK-KOMMUNAL/KULTUR) In dieser Woche wurde der dritte und letzte Teil des großen Architektenwettbewerbs "Wohnen und Stadterneuerung", der die Revitalisierung des Karmeliterviertels - Im Werd im 2. Bezirk zum Gegenstand hatte, entschieden. Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN und die Juryvorsitzenden Prof. Luigi SNOZZI aus der Schweiz sowie Architekt Dipl.-Ing. Albert WIMMER präsentierten am Freitag die Ergebnisse. 47 Projekte waren abgegeben worden, die Jury bestimmte nach intensiven - auch kontroversiellen - Beratungen drei gleichrangige Preisträger: Prof. Dr. Reinhard GIESELMANN, Architekt Dipl.-Ing. Peter GEBHART sowie die Architektengruppe "Atelier 4". Gegenstand des Wettbewerbes waren sowohl Vorschläge zur Einbindung von Neubauten in die Umgebung als auch die Revitalisierung bestehender Gebäude, Fragen der Wohnumwelt und der Neugestaltung des Karmelitermarktes gewesen. In den Empfehlungen der Jury zur Problematik des Marktes wird eine flächendeckende Bebauung abgelehnt. Vielmehr soll ein größerer Freiraum in Verbindung mit der Fußgängerzone Im Werd geschaffen werden.

Zwtl.: Ausstellung im Messepalast

Sämtliche Projekte des Wettbewerbs sind bis 18. April in einer Ausstellung im Messepalast, Halle S 3, zu sehen (öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag geschlossen). (Schluß) ger/bs

NNNN